

Einführung: Funktionsweisen von Software

Blickpunkt Digitaler Unterricht – Modul 1



Worum geht es? – Alles Wichtige in Kürze

Digitaler Fernunterricht findet unter besonderen Prämissen statt: Die sonst gewohnte Präsenzzeit im Klassenraum fällt weg. Teilnehmende müssen eigenverantwortlicher lernen und strukturieren sich einen Großteil der Lernzeit selbst. Das ist für viele Teilnehmende aber auch für Dozierende eine Herausforderung, denn viele gewohnte Routinen sind nicht mehr in der gleichen Form möglich. Doch es gibt Wege, auch Fernunterricht gewinnbringend und interaktiv zu gestalten – gerade mit digitalen Tools gibt es eine Bandbreite von Möglichkeiten, um die Teilnehmenden auf bei ihren individuellen Lernprozessen zu begleiten. Welche Hilfestellungen, Konzepte, Methoden und digitalen Tools können dabei unterstützen?

Zu beachten

- Die hohe Eigenverantwortung ist für die meisten Teilnehmenden ungewohnt. Schwierigkeiten sind normal und in Ordnung. Diese können die Chance für einen Lernprozess sein.
- Digitaler Fernunterricht ist nur wenig erprobt. Jede*r ist gefragt, mit neugierig, kreativ und mutig Neues auszuprobieren. Dabei ist gerade auch das Feedback der Teilnehmenden zentral, um positive digitale Lernräume zu eröffnen.

Tipps & Tricks - Was können Sie tun?

Digitalen Fernunterricht interaktiv gestalten

Bei digitalem Fernunterricht kann das Lernen ohne Präsenzzeiten **durch technische Möglichkeiten unterstützt** werden. Gerade gemeinsames Arbeiten in **Lerngruppen** sowie der **Austausch mit dem Seminar** werden durch Dokumente, die gemeinsam gleichzeitig bearbeitet werden können, interaktive Live-Einheiten über Video oder gemeinsame Dateiablageorte möglich. Grundsätze für digitalen Fernunterricht sind:

- **Sich als Lernbegleiter*in verstehen**, der/die individuelle Lernprozesse begleitet und unterstützt. Das bedeutet, loszulassen, Kontrolle abzugeben und die Schüler*innen in ihrer Eigenverantwortung zu stärken.
- **Struktur und Orientierung geben**. Gemeinsame Ankerpunkte können z.B. mit Live-Sessions oder Check-Ins im Klassen-Chat geschaffen werden. Um sich ihre Lernzeit besser zu strukturieren, können die Schüler*innen in Lerngruppen persönliche Lernziele vereinbaren und diese regelmäßig reflektieren.
- **Austausch und soziale Interaktion ermöglichen**. Klare Kommunikationswege zu etablieren und die Teilnehmenden zu ermutigen auch in ihren Lerngruppen per Video oder Telefon zusammenzuarbeiten ist wichtig.
- **Vielseitig und kreativ arbeiten**. Mit Videos, Podcasts, digitalen Mindmaps und Portfolios gibt es zahlreiche Möglichkeiten erarbeitete Inhalte digital aufzubereiten und diese zu präsentieren oder anderweitig mit der Klasse zu teilen. Auch für inhaltlichen Input bieten diese Formate abwechslungsreiche Lernmöglichkeiten.

Weitere Tipps gibt es im Artikel [10 Tipps für digitalen Fernunterricht](#).

Flipped Classroom

Das Konzept **Flipped Classroom** (umgedrehter Unterricht) verlagert den **inhaltlichen Input**, der sonst häufig in der Schule stattfindet, nach Hause. Dieser kann multimedial stattfinden, gerne werden hierfür (Erklär-) Videos genutzt, um den Lehrer*innenvortrag zu ersetzen. Die Unterrichtszeit kann dann für **offen gebliebene Fragen, gemeinsame Übungen und die Vertiefung** der Inhalte genutzt werden. Für digitale Formate heißt das: In Live Sessions mit der ganzen Klasse oder aber auch digital in Peer Groups können die Inhalte aufgearbeitet und vertieft werden.

Zoom

Bei der Bedienung von Zoom ist es wichtig sich auf die **grundlegenden Einstellungen** wie **Ton und Kamera** zu konzentrieren, so dass alle Teilnehmenden an den Treffen teilnehmen können. Der Chat sowie die Funktion „Hand heben“ in der Teilnehmendenliste können bei der Sammlung von Redebeiträgen und Fragen helfen. Darüber hinaus sind weitere Funktionen wie das Teilen des Bildschirms, Break-Out-Rooms (Kleingruppenarbeit), Umfragen und das Whiteboard (Tafelersatz) mit Kommentarfunktion hilfreich bei der Seminargestaltung sein.

- Ein ausführliches Tutorial, wie man Zoom-Meetings einrichten und die Funktionen nutzen kann: <https://www.youtube.com/watch?v=zCq53RH7StQ>
- Kurzes Tutorial von Zoom über die Bedienelemente in Zoom: <https://support.zoom.us/hc/de/articles/201362603-Bedienelemente-des-Hosts-in-einem-Meeting>

Artikel über Zoom und Datenschutz:

- https://www.anwalt.de/rechtstipps/kann-ich-zoom-video-calls-auch-dsgvo-konform-durchfuehren_165202.html
- <https://datenschutz-generator.de/dsgvo-video-konferenzen-online-meeting/>

Digitale Tools zum interaktiven digitalen Arbeiten:

- Schul-Lösung für Kommunikation und interaktives Arbeiten (derzeit kostenlos): **Microsoft Teams**
- Kommunikation, auch nach Themen- oder Lerngruppen sortiert (kostenlos): **Slack**
- Live-Unterricht (derzeit auch lange Video-Calls kostenlos): **Zoom**
- Gruppenarbeiten per Videochat (ohne Account, eine Person braucht eine Emailadresse): **Whereby**
- Gemeinsam arbeiten in einem Dokument in Etherpads (ohne Anmeldung): z.B. **ZUMpad**, **Yopad**
- Gemeinsame Dokumente und Präsentationen erstellen (Dokumente können per Link für andere zur Bearbeitung freigegeben werden): **Google Docs**
- Multimediale Mind-Maps und Portfolios (kann per Link zur Bearbeitung bereitgestellt werden): **Padlet**
- Umfragen, Feedback, Quiz und Wortwolken erstellen: **Mentimeter**
- Wortwolken erstellen: **Answergarden**

Weiterführende Links und Informationen

- Weitere Webinare, u.a. zu digitalen Tools und dem Aufbau von Live-Unterricht gibt es auf der Website der **digitalen Schulakademie**.
- Eine Sammlung mit zahlreichen Tools bieten der Blogbeitrag **Tool-Sammlung für digitales Lernen und Fernunterricht** sowie eine Zusammenstellung in diesem **Padlet**.
- Der Podcast **Schule kann mehr** macht aktuell auch Folgen zu Themen rund um Fernunterricht.
- Sammlung von online bereitgestellten Inhalten im Artikel **Angebote für das Lernen von zu Hause**.